

Gegenstand, Art und Zweck der Datenverarbeitung

Gegenstand, Art und Zweck der Datenverarbeitung sind abhängig von den durch den Auftragsverarbeiter nach Maßgabe des Hauptvertrags geschuldeten Leistungen. Die nachfolgend aufgeführten Module und hiermit verbundenen Verarbeitungstätigkeiten finden folglich jeweils nur insoweit Anwendung, als sie vom Auftraggeber beauftragt worden sind.

1. Dräger Service für Medizinprodukte

a) Grundlagen

Der Dräger Service kümmert sich um die Instandhaltung (Inspektion, Wartung und Reparatur) für physische Medizinprodukte/Geräte. Dies gilt für die verschiedenen Zugangsarten: Direkter Zugang, Service Connect Gateway oder andere Zugänge. In diesem Zusammenhang werden personenbezogene Daten nur verarbeitet, soweit dies zu Servicezwecken erforderlich ist. Dies kann im Fall einer Fehlfunktion oder im Rahmen einer Wartung etwa die Messergebnisse des betroffenen Gerätes betreffen; hierfür benötigte sog. *Service Logs* können zudem zusätzliche Angaben enthalten (z. B. das ideale Gewicht des betroffenen Patienten oder etwaig einschlägige Vorerkrankungen).

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (z. B. Stammdaten, Messergebnisse von medizinischen Geräten, Geschlecht, Alter bzw. Altersgruppe, Gewicht bzw. ideales Gewicht, Vorerkrankungen)
- Beschäftigtendaten (z. B. Stammdaten der Ansprechpartner im Hause des Auftraggebers wie Name, Job-Profil oder Kontaktdaten etwa via E-Mail-Adresse oder Telefonnummer)
- Daten von Kooperationspartnern des Auftraggebers (soweit einschlägig; betrifft z. B. Kontaktdaten von sonstigen Vertragspartnern des Auftraggebers zu Abstimmungszwecken)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte
- ggf. sonstige Kooperationspartner

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

2. Dräger Integrated Care Manager (ICM)

a) Grundlagen

Das Dräger Patientendaten-Managementsystem ICM (Integrated Care Manager) dient der Behandlungsplanung und -dokumentation auf Intensivstationen in Akutkrankenhäusern sowie der präoperativen und intraoperativen Anästhesiedokumentation. Zum Leistungsumfang gehören die Instandhaltung (Inspektion, Wartung und Reparatur) der Medizinprodukte/Geräte (insbesondere von Dräger), die Daten an den Dräger Integrated Care Manager übermitteln. Dies findet für die verschiedenen Zugangsarten Anwendung: Direkter Zugang, Service Connect Gateway oder andere Zugänge. In diesem Zusammenhang werden personenbezogene Daten nur verarbeitet, soweit dies zu Servicezwecken erforderlich ist. Dies kann im Fall einer Fehlfunktion oder im Rahmen einer Wartung etwa die Messergebnisse des betroffenen Gerätes betreffen; hierfür benötigte sog. *Service Logs* können zudem zusätzliche Angaben enthalten (z. B. das ideale Gewicht des betroffenen Patienten oder etwaig einschlägige Vorerkrankungen). Der Auftragsverarbeiter erhält, soweit dies im Rahmen des Systemservice notwendig ist, allenfalls partiell und kursorisch Zugriff auf einzelne Datensätze (unter Ausschluss der Anzeige von Klarnamen).

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (z. B. Stammdaten wie die Adresse; „erweiterte Stammdaten“, wie Messergebnisse von medizinischen Geräten, Gewicht, Größe, Geschlecht, Alter bzw. Altersgruppe; medizinische Daten wie Vorerkrankungen, Medikamentierung oder Behandlungs- und Krankheitsverlauf)
- Beschäftigtendaten (z. B. Stammdaten wie die Berufsbezeichnung der Ansprechpartner im Hause des Auftraggebers mit Namen, Job-Profil oder Kontaktdaten etwa via E-Mail-Adresse oder Telefonnummer; Einbindung in die Heilbehandlung oder die Dokumentation durchgeführter Behandlungsschritte)
- Daten von Kooperationspartnern des Auftraggebers (soweit einschlägig; betrifft z. B. Kontaktdaten von sonstigen Vertragspartnern des Auftraggebers zu Abstimmungszwecken)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte
- ggf. sonstige Kooperationspartner

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

3. Dräger Data Analytics

Gas Consumption Analytics / Alarm History Analytics / Lung Protective Ventilation Analytics / Device Utilization Analytics / OR Companion

a) Grundlagen

Der Auftragsverarbeiter bietet unterschiedliche Analyseservices an, die dem Auftraggeber dabei helfen können, seine Prozesse im Hinblick auf den Verbrauch von Gasen, die Steuerung des Alarmmanagements, die Durchführung von Beatmungen und die Auslastung der Geräteflotte zu optimieren sowie Gerätestatusinformationen jederzeit einzusehen. Zu diesem Zweck werden jeweils nur die relevanten Datenkategorien – also Gasverbräuche, Alarmart, -dauer und -häufigkeit bzw. Beatmungseinstellungen, Gerätestatus und -messwerte – analysiert, visualisiert und Verbesserungspotentiale aufgezeigt.

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (Geräteeinstellungen, Messergebnisse bzw. Alarmdaten von medizinischen Geräten, ggf. Stammdaten wie Gewicht, soweit für Dosierung relevant)
- Beschäftigtendaten (ggf. mittelbar die Performanz, soweit etwa die Beseitigung eines Alarms typischerweise immer in den Zuständigkeitsbereich eines Beschäftigten fällt, der dabei im Durchschnitt *Zeitraum X* benötigt)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

4. Dräger Silent Care Package

a) Grundlagen

Der Dräger Targeted Alarm Service ermöglicht die Koordination eingehender Alarme über eine zentrale Stelle, was die effiziente und richtig priorisierte Bearbeitung der Alarmmeldungen befördern soll. Insbesondere soll hierdurch einer „Überflutung“ mit Alarmen an den unterschiedlichen Intensiv- und Überwachungsbetten entgegengewirkt werden.

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (Geräteeinstellungen, Alarmdaten von medizinischen Geräten)
- Beschäftigtendaten (ggf. mittelbar die Performanz, soweit etwa die Beseitigung eines Alarms typischerweise immer in den Zuständigkeitsbereich eines Beschäftigten fällt, der dabei im Durchschnitt *Zeitraum X* benötigt)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

5. Dräger Access & Control Package / Mobile Patient Watch / Smart Pilot View

a) Grundlagen

Das Access & Control Package erlaubt den Remote-Abruf und die Darstellung von Vitaldaten und Alarmen sowie die Einstellung von grundlegenden Gerätefunktionen des Patientenmonitors *Infinity M540* wie z. B. Alarmgrenzen und Audio Pause. Zu diesem Zweck stellt die Softwarelösung *Dräger Core* eine Benutzerschnittstelle zur Verfügung und der *M540 Converter Service* fungiert als Protokollkonverter zwischen den Netzwerkstandards *Dräger Infinity* und *Service-oriented Device Connectivity*. Auch insoweit erfolgt ein Datenzugriff durch den Auftragsverarbeiter nur soweit zur Bereitstellung des Service erforderlich.

Über das Modul *Mobile Patient Watch* können Patientendaten auf mobilen Endgeräten wie Smartphones angezeigt werden.

Das Modul *Smart Pilot View* unterstützt bei der Berechnung von Gasverbräuchen bzw. des erwartbaren Aufwachzeitpunkts von Patienten.

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (z. B. Stammdaten, Anschrift; „erweiterte Stammdaten“ wie Gewicht oder Größe; Messergebnisse bzw. Alarmdaten)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

6. Dräger Technisches Geräte Management (TGM)

a) Grundlagen

Der Geschäftsbereich Dräger TGM kümmert sich um das Management (z. B. Fachinventarisierung und Risikomanagement) und um die Instandhaltung (Inspektion, Wartung, Instandsetzung) des medizintechnischen Geräteparks des Auftraggebers. In diesem Zusammenhang werden personenbezogene Daten nur verarbeitet, soweit dies für das Management, Instandhaltungszwecke oder im Rahmen der gesetzlich geforderten Dokumentationspflichten (z. B. Medizinproduktebuch oder Einweisungsdokumentation nach MPBetreibV) erforderlich ist. Im Rahmen der Auftragserfüllung können Dritte, wie etwa der Hersteller für die oben genannten Tätigkeiten, einzubinden sein. Bestimmte Hersteller bieten zudem sogenannte *Remote Services* an, bei denen direkt auf die entsprechenden Medizinprodukte zugegriffen werden kann.

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (z. B. Stammdaten, Messergebnisse von medizinischen Geräten, Geschlecht, Alter bzw. Altersgruppe, Gewicht bzw. ideales Gewicht, Vorerkrankungen)
- Beschäftigtingendaten (z. B. Stammdaten der Ansprechpartner im Hause des Auftraggebers wie Name, eindeutige Identifikationsnummer, Job-Profil oder Kontaktdaten etwa via E-Mail-Adresse oder Telefonnummer)
- Einweisungsdaten (regulatorischer Nachweis, dass Anwender – z. B. Pflegekräfte – auf bestimmte Medizinprodukte eingewiesen worden sind)
- Kontaktdaten von Kooperationspartnern des Auftraggebers (soweit einschlägig; betrifft z. B. E-Mail-Adresse oder Telefonnummer von sonstigen Vertragspartnern des Auftraggebers zu Abstimmungszwecken)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte
- Ggf. sonstige Kooperationspartner

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

7. Dräger Companion med

a) Grundlagen

Die Behandlungseinheit Dräger Companion med besteht aus der Dräger Companion med App und einem Atemalkohol-Messgerät, dem Dräger Companion 4me. Dieses ermöglicht die ortsunabhängige Messung von Atemalkohol. Die App unterstützt durch die Anzeige der Messwerte und Visualisierung des Therapieverlaufs eine Selbstüberprüfung der Abstinenz des Anwenders. Zusätzlich kann die Messhistorie dem betreuenden Therapeuten zur Verfügung gestellt werden.

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (z. B. Stammdaten wie Name, Adresse und Kontaktdaten wie etwa E-Mail-Adresse, Messergebnisse vom Alkohol-Messgerät)
- Beschäftigtendaten (z. B. Stammdaten von Therapeuten wie Name, Job-Profil, Kontaktdaten wie etwa E-Mail-Adresse oder Telefonnummer)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

8. Network Health Check

a) Grundlagen

Für Krankenhäuser ist der Schutz der Patienten sowie Patientendaten entscheidend und ein Risikomanagement beim Betreiben vernetzter Medizintechnik essenziell. Netzwerkbelastungen, fehlerhafte Konfigurationen der Medizingeräte und Netzwerke oder unbekannte Geräte sind Gefährdungen, die die Funktionsfähigkeit von vernetzten Medizinprodukten beeinträchtigen können.

Der Network Health Check ist ein vor Ort beim Kunden durchgeführter Expertenservice, der mögliche Risiken im System aus Dräger Geräten und Software im Kundennetzwerk erkennt. Dabei wird die Funktionalität vernetzter Dräger-Produkte und ggfs. von Dräger bezogenen 3rd Party Produkten in Kommunikation mit den Netzwerkkomponenten des Klinik-Netzwerks geprüft. Zusätzlich werden eine Bestandsaufnahme und Kompatibilitätsprüfung der Software und Hardware im Netzwerk durchgeführt. Spezifische Gerätekonfigurationen werden überprüft, die verwendeten Netzwerkkomponenten analysiert, eine Funktionsprüfung ausgeleuchteter Stationsbereiche durchgeführt und ein Abschlussbericht mit potenziellen Verbesserungsmaßnahmen erstellt.

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (z. B. Stammdaten, Messergebnisse von medizinischen Geräten, Geschlecht, Alter bzw. Altersgruppe, Gewicht bzw. ideales Gewicht, Vorerkrankungen)
- Beschäftigtendaten (z. B. Stammdaten der Ansprechpartner im Hause des Auftraggebers wie Name, Job-Profil oder Kontaktdaten etwa via E-Mail-Adresse oder Telefonnummer)
- Daten von Kooperationspartnern des Auftraggebers (soweit einschlägig; betrifft z. B. Kontaktdaten von sonstigen Vertragspartnern des Auftraggebers zu Abstimmungszwecken)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte
- ggf. sonstige Kooperationspartner

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.

9. Modul Medical: Dräger Data Analytics – LPV-IC

a) Grundlagen

Der Auftragnehmer bietet ein Analysetool an, welches Beatmungseinstellungen und -messwerte analysiert, visualisiert und Verbesserungspotentiale zur lungenprotektiven Beatmung aufzeigt.

LPV-IC ist ein cloudbasiertes Dashboard, das Beatmungsparameter nahezu in Echtzeit anzeigt (bei permanenter Internetverbindung).

Das Dashboard (Umfang für 1.0) ist so konzipiert, dass es den aktuellen Status jedes beatmeten Patienten innerhalb einer Einheit oder Abteilung sowie eine umfassende Visualisierung der vergangenen 24 Stunden bietet. Anhand von Trendindikatoren innerhalb von LPV-IC kann das Pflegepersonal erkennen, welcher Patient zuerst untersucht werden muss, und erhält Informationen darüber, ob ein Patient in der Vergangenheit gemäß einem bestimmten klinischen Protokoll beatmet wurde.

LPV-IC wird als separater Bildschirm zusätzlich zu einem Überwachungszentrum oder im Büro des Klinikers verwendet. LPV-IC unterstützt Schichtwechsel und alle Pflegekräfte (z. B. CCRN, Intensivmediziner, RT, Physiotherapeuten oder andere Berater), die an der Beatmungstherapie eines bestimmten Patienten oder einer bestimmten Kohorte beteiligt oder daran interessiert sind.

LPV-IC unterstützt die V-Familie (V300 / V500 / V600 / V800) sowie Savina 300 und die Datenerfassung in die Cloud durch Konnektivität über das Data Availability Package (CC300 (3.x) / Messaging- und Persistenz-Backbone). Mit der neuen V-Familie (V600 / V800) mit SW-Release 3.x kann auch ein natives SDC-Gerät unterstützt werden.

b) Datenkategorien:

Gegenstand der Verarbeitung sind folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Patientendaten (Geräteeinstellungen, Messergebnisse bzw. Alarmdaten von medizinischen Geräten, ggf. Stammdaten wie Patientennamen, Größe, Gewicht, soweit für die Beatmung relevant, Geschlecht)
- Beschäftigtendaten (ggf. mittelbar die Performanz bzgl. des Therapieverlaufs)

c) Betroffenenkategorien:

Von der Verarbeitung betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Patienten
- Beschäftigte

Im Übrigen gelten die Ausführungen des Rahmenvertrages für die Auftragsverarbeitung.